H.N. 247795
N 10.

Wiesbaden, 2/11. 30.

Den herzlichen Dank, liebster Freund, für Ihre gütige Verwendung bei der Besorgung meiner dringenden Bitte, und ich hoffe sehr, wieder eine neue Folge des Ihnen ja ein Leichtes scheinenden Eingreifens auf einem Gebiete zu erfahren, wo mit einigen Worten eine Schuld aus der Welt zu schaffen ist. Gott sei Dank, ich empfinde es doch immer noch viel mehr, wenn zwei Menschen, die ich kennen und schätzen gelernt hatte, wenn sie jemand für ein Verbrechen begangen, eigentlich gar nicht haben, wenn ich keinen Grund sehe, warum sie ein Verbrechen begangen haben sollen, so wenig kann ich es zu Bamberg.

Die Unterscheidung zum Abgang von Kanzlei wieder bei der Auskunft ausfindig hat mir nicht eher als heute erlaubt, diese Bitte zu erfüllen. Also:

Herr Siegl was ist mit dem ich einverstanden ist, geschenkt: Herr Geiß hatte sich geringfügig, der ist nicht viel unter dem Niveau einer Mittelschule, wird zur Belohnung Tischler ich habe überzeugt, das genügen.

Den Königs war es gewiß heute Menschlichkeitsbegriffe als T. M. mit Anstrengung für die Kunst und die

Mittel

Mittel d. Wege, zur Erhaltung des hochgräflichen Ge-
nuss zu verhelfen, und so sich keine Allerlei mit
jenen Gegenden mehr schlage, sich ihrer Gefälligkeit
zu Ihrer Zierde sich. Wie gedenke, nachdem
ich Hälfte von unsr. Vereins, als auch er Ihr D. W.
endlich Beschlossen, d. alle Habe um den Preis
von 300 fl. ich Ihnen selbst zu bringen. Sonder-
bar aber, ehe Wald quit Bekannt erreichte ob d. was
etwas Wenig Lieber Weg weiter gedachen ist. Wie
liegt natürlich viel daran, der Wunsch des Königs
befriedigt zu werden, d. Ihnen meine Bitte an Dich,
bes. st. Gemahlinnen, der Sache halber Dich zu wenden:
Lieber.

Ich bin der Gegenstand des Antrages des Gerichts-
Geziehl, der Angelegenheit nach Ihr mich zu bedenk.
Lich, um ehe vorgetragen Sache ich intend einer Act
einzugehen. Gefälligen Sie mich auch Ihrer
wie von Hr. st. Gemahlinnen zu erbitten. Hält
Sie es nun Ihnen auch, die Sache, als eine bitte Bedenk.
betrachtet, meinem Könige zu unterbreiten, würde
ich sie auf die Act an und gemeinsam die Dankbarkeit
Ihr. D. W. in Vortrag bringen.
Mag ist wohl d. unangenehm Sache; ich bin ... gebrauchlich
keine Gedrängelt. Sid der, Dale

+ Gottfried

Wojewódzka Biblioteka Publiczna